

Zahlen, Daten und Fakten
Berichtsjahr 2021

Düsseldorf
● Nähe trifft Freiheit

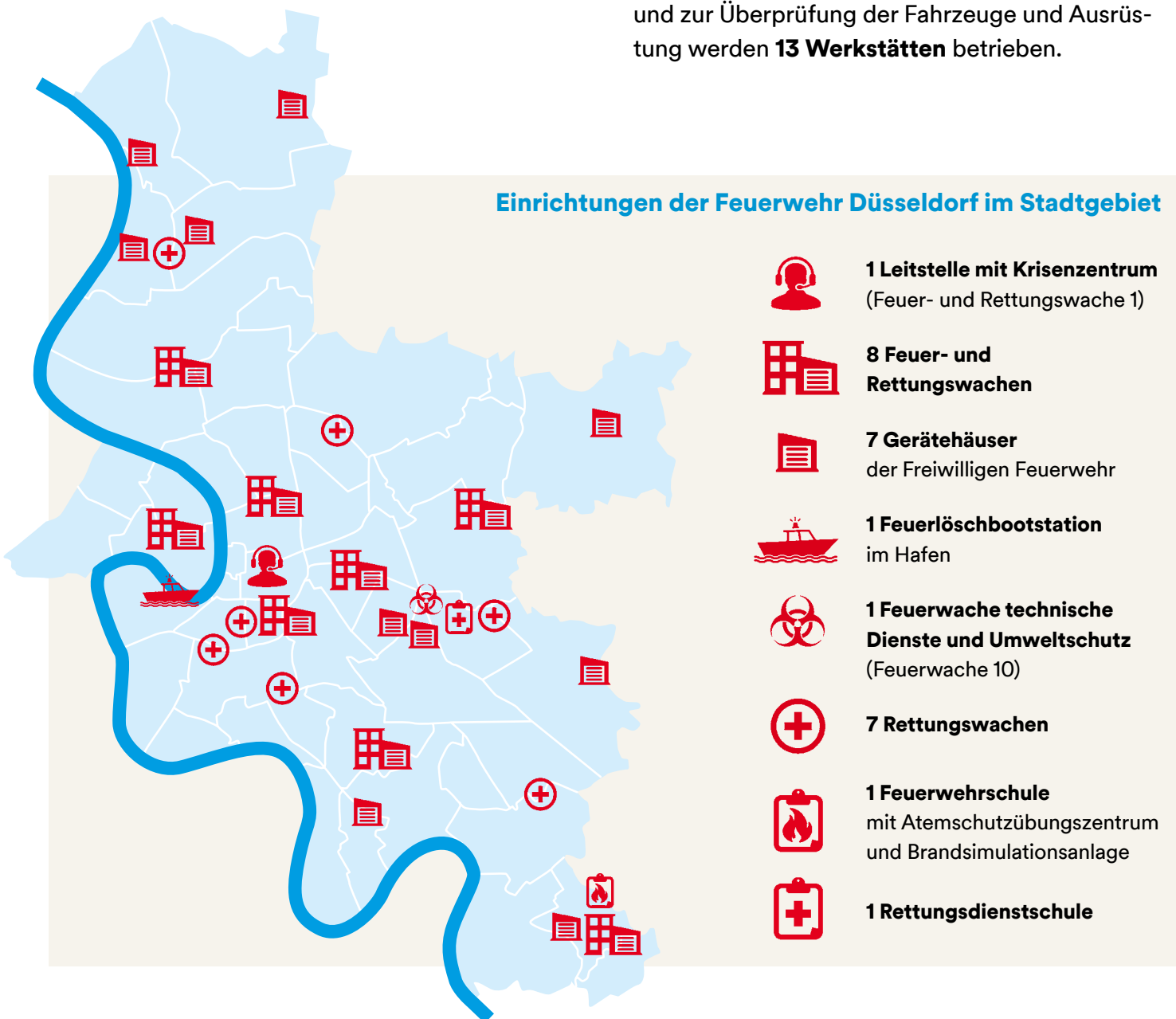
Gemeinsam stark



Organisation und Standorte

Die Feuerwehr Düsseldorf ist für den Brandschutz, die technische Hilfe, den Bevölkerungsschutz und den Rettungsdienst in der Landeshauptstadt verantwortlich. Aufgeteilt in die **fünf Abteilungen Verwaltung, Aus- und Fortbildung, Einsatz, Technik sowie Prävention** sorgt die Feuerwehr für einen reibungslosen Ablauf. Auf das Stadtgebiet verteilen sich die **Feuerwehrleitstelle mit Krisenzentrum, acht Feuer- und Rettungswachen sowie zehn**

Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr an sieben Standorten. Sieben zusätzliche Rettungswachen sowie die **Feuerlöschbootstation** und die **Feuerwache technische Dienste und Umweltschutz**. Um die Einsatzkräfte aus- und fortzubilden, unterhält die Feuerwehr Düsseldorf eine **Feuerweherschule** mit einem Atemschutzübungszentrum und Brand-simulationsanlage, die **Rettungsdienstschule** sowie eine eigene **Fahrschule**. Für die Instandhaltung und zur Überprüfung der Fahrzeuge und Ausrüstung werden **13 Werkstätten** betrieben.



Personal und Aufgaben

Die Aufgaben der Feuerwehr lauten: Gefahrenabwehr, vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Notfallrettung und Krankentransport sowie der Bevölkerungsschutz.

181 Einsatzkräfte stehen in der Landeshauptstadt Düsseldorf rund um die Uhr zur Verfügung. Tagsüber unterstützen weitere 66 Mitarbeitende der vier Hilfsorganisationen im Tätigkeitsfeld Rettungsdienst und Krankentransport.

Personalstärke	2021	männlich	weiblich
Feuerwehr	823	816	7
Verwaltung	100	59	41
Auszubildende	159	154	5
Freiwillige Feuerwehr (aktiv)	372	330	42
Jugendfeuerwehr	207	175	32

Haushalt in Euro	2021
insgesamt	101.563.500
davon...	
Personalkosten	90.815.603
Sachkosten	22.284.235
abzüglich Investitionen	11.536.338

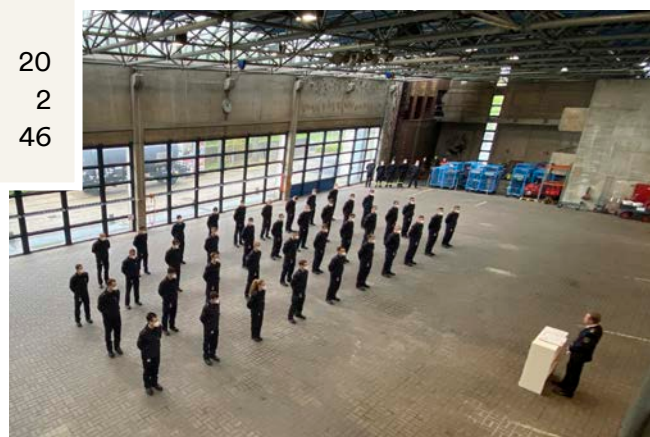
Personaleinsatz rund um die Uhr (24-Stunden-Dienst)	Anzahl
insgesamt	181
davon ...	
Führungsdienste (1x A-, 1x B-, 6x C-Dienst und 1 Lagedienstführer)	9
Funktionen im Einsatzdienst	105
Besetzung Leitstelle	9
Rettungsdienst durch Feuerwehr	29
Rettungsdienst durch Hilfsorganisationen	22
Notärztinnen/Notärzte	7

Fachstellen
Pressesprecher / Pressedienst
Koordinierungsgruppe Krisenstab
OPEN*-Team und Feuerwehrseelsorge
Höhenretter
Taucher
Reptiliendienst
ABC-Zug
Bauunfall-Zug
Einheit Hochinfektionstransport

* Organisierte Personalunterstützung für Extreemeinsätze und Nachsorge

Personaleinsatz im Tagesdienst	Anzahl
insgesamt	68
davon ...	
Rettungsdienst der Hilfsorganisationen	20
Notärztinnen/Notärzte	2
Krankentransport	46

Im Mai begrüßte Feuerwehrchef David von der Lieth den neuen Grundausbildungslehrgang



Branddirektion

Verwaltungsabteilung

In der Verwaltung der Feuerwehr sind 34 Mitarbeitende beschäftigt, die die Aufgaben Finanzbuchhaltung, Personalcontrolling und das Vertragsmanagement verantworten. In der Abrechnungsstelle der Verwaltung wurden über 152.880 Einsätze des Rettungsdienstes sowie aus den Bereichen Brandschutz und Technische Hilfeleistung im Nachhinein bearbeitet.

Aus- und Fortbildung

An der **Feuerwehrschnule** in Garath haben im Jahr 2021 insgesamt 1.876 Einsatzkräfte an 154 Lehrgängen und Seminaren teilgenommen. Im gleichen Zeitraum absolvierten an der **Rettungsdienstschule** 940 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 65 Lehrgänge und Fortbildungen im Bereich der Notfallrettung.

Einsatz

Die personell größte Abteilung der Feuerwehr umfasst drei Sachgebiete: Im Einsatzdienst sind die Feuer- und Rettungswachen sowie die Freiwillige Feuerwehr organisatorisch der Abteilung Einsatz zugeordnet. Hinzu kommen die beiden Sachgebiete Ständiger Stab und Rettungsdienstbetrieb.

Prävention

Die Fachleute der Feuerwehr wurden bei 2.354 (2020: 2.291) Bauanträgen in Form der brandschutztechnischen Stellungnahme durch die Bauaufsicht beteiligt. Zusätzlich überprüften die Mitarbeitenden in Form der gesetzlich vorgeschriebenen Brandverhütungsschau in bestehenden Sonderbauten in 1.202 Fällen (2020: 885) die Gebäude.

Technik

Das Erstellen von Ausschreibung für neue Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge, die Unterhaltung des Fuhrparks in den Werkstätten sowie die Daten- und Kommunikationstechnik laufen in der Abteilung Technik zusammen.



Damit jeder Handgriff sitzt, üben die Einsatzkräfte der Feuerwehr Düsseldorf eine Vielzahl von Einsatzsituationen



Führungskräfte der Feuerwehr Düsseldorf nahmen an einer Fortbildung der Landeszentrale für politische Bildung teil



Bei einer Brandschau wird auf jedes Detail geachtet: Rauchschutztüren dürfen nicht aufgestellt sein



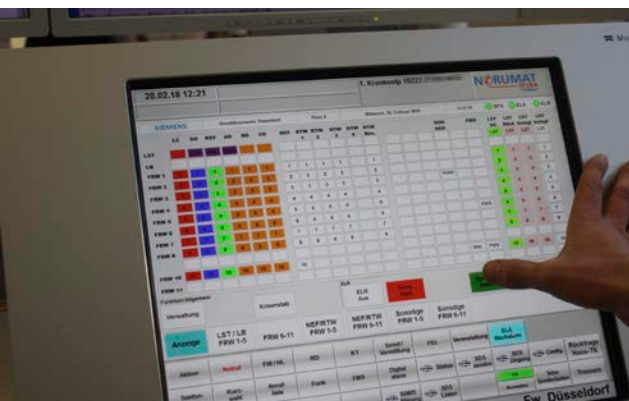
Ehemalige Fahrzeuge der Feuerwehr Düsseldorf

Leitstelle und Disposition

Die Leitstelle ist das Nervenzentrum der Feuerwehr Düsseldorf. Alle Notrufe, Hilfeersuchen und Informationen laufen dort zusammen, werden bewertet und entsprechend bearbeitet. Die Leitstellendisponenten koordinieren die täglichen Einsatzkräfte zu den vielschichtigen Einsätzen im Stadtgebiet.



Die Standortdaten des Anrufes können durch den Disponenten direkt am Einsatzleitplatz abgerufen werden



Im Funkvermittlungssystem laufen alle Telefonate, Funkgespräche an einem zentralen Ort zusammen. Ebenso erfolgt von hier die Alarmierung der Einsatzkräfte auf den Wachen



Mitarbeitende der Leitstelle besetzen bei Großeinsätzen den ELW 3

Alarmierungen

	2021	2020	2019
Gesamt	152.880	143.336	153.524
Feuerwehr	14.633	13.337	14.633
<i>davon...</i>			
Brände	3.796	3.904	4.245
Technische Hilfeleistungen	7.741	6.493	7.188
Unterstützung Rettungsdienst	1.718	1.587	1.783
Unterstützung Krankentransport	812	784	759
Sonstige	566	569	658
Rettungsdienst	138.247	129.999	138.891
<i>davon...</i>			
Notfälle	91.409	81.778	94.869
Krankentransporte	46.838	48.221	44.022

Anrufe

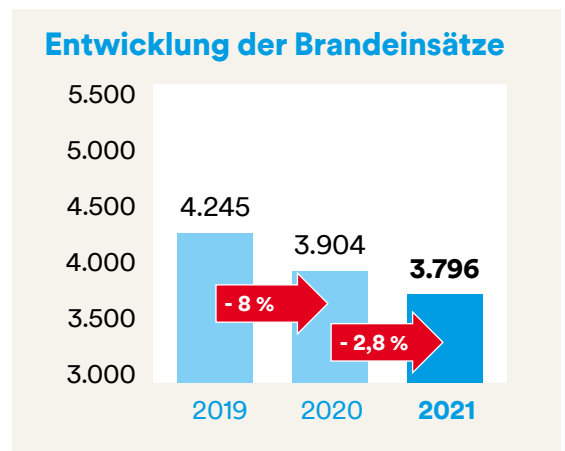
	2021	2020	2019
insgesamt	395.998	343.027	336.797
<i>davon...</i>			
Notrufe	185.771	180.344	185.054
Anteil der Notrufe mit einer Wartezeit kleiner als 10 Sekunden	82,1%	86,6%	86,4%
Gemittelte Wartezeit aller Anrufe	7,5 Sek.	6,0 Sek.	6,1 Sek.
Gemittelte Einsatzfolge, alle...	3,4 Min.	3,6 Min.	3,4 Min.

Brandbekämpfung

Die Statistik der Feuerwehr erfasst Klein-, Mittel- und Großbrände. Im Berichtsjahr wurden bei Brandeinsätzen **648 Menschen gerettet** (2020:

593). Wichtiges, messbares Kriterium bei Brandeinsätzen ist das Eintreffen an der Einsatzstelle im Rahmen der **Hilfsfrist** von zehn Minuten (Stufe 1).

Anzahl der Brandeinsätze	2021	2020	2019
insgesamt	3.796	3.904	4.245
<i>darunter...</i>			
Großbrände	22	18	25
Wohnungsbrände	1.436	1.320	1.362
Heimrauchmelder	615	606	668
Vegetationsbrände	93	141	166
Fahrzeugbrände	121	125	164
überörtliche Hilfe	3	2	5



Brand einer Gartenhütte in Unterrath





© David Young

Sieben brennende Pkw in Tiefgarage

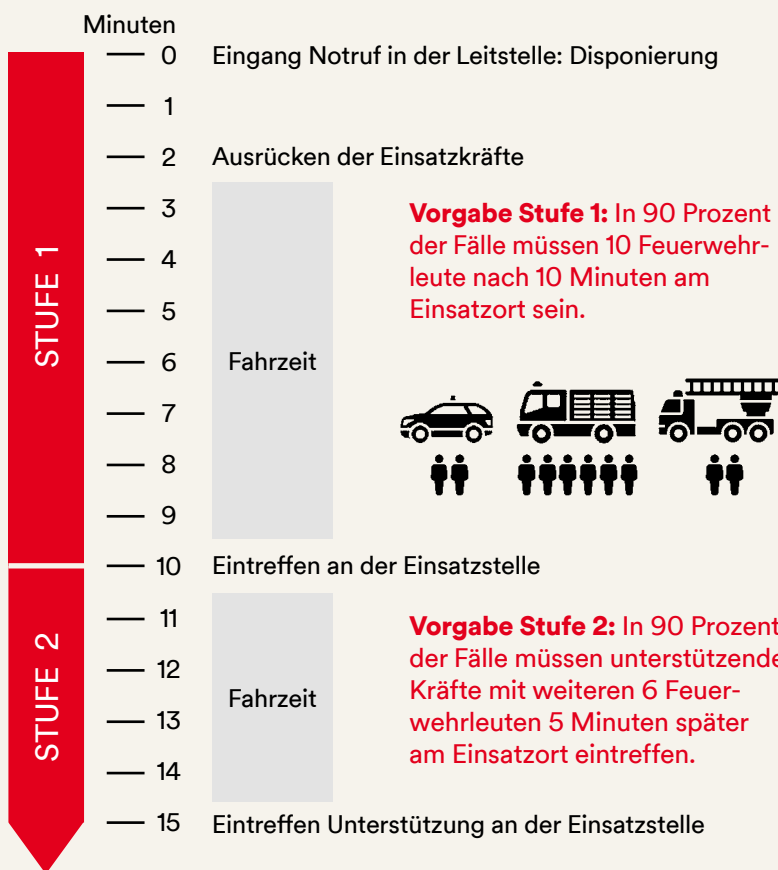
Am Donnerstagmittag des 22. April erreichten direkt mehrere Notrufe die Leitstelle der Feuerwehr Düsseldorf und berichteten über eine starke Rauchentwicklung aus einer öffentlichen Tiefgarage an der Klosterstraße. Für die Einsatzkräfte war ein Erreichen der brennenden Pkw aufgrund der hohen Temperaturen und massiven Rauchentwicklung nur schwer möglich. Über zwei unterschiedliche Zugänge verschafften sich die Feuerwehrleute Zutritt zur zweigeschossigen Tiefgarage und konnten so insgesamt sieben Pkw löschen. Weitere 29 in der Garage abgestellte Fahrzeuge wurden durch Brand teilweise stark beschädigt. Trotz der massiven Rauchentwicklung begrenzte sich die Ausbreitung des Brandrauches auf die Tiefgarage. Im Anschluss der Löscharbeiten befreite die Feuerwehr mittels zwei Hochleistungslüftern die Tiefgarage vom Brandrauch.

Ausgelöste Heimrauchmelder retteten zwei Bewohnerinnen das Leben

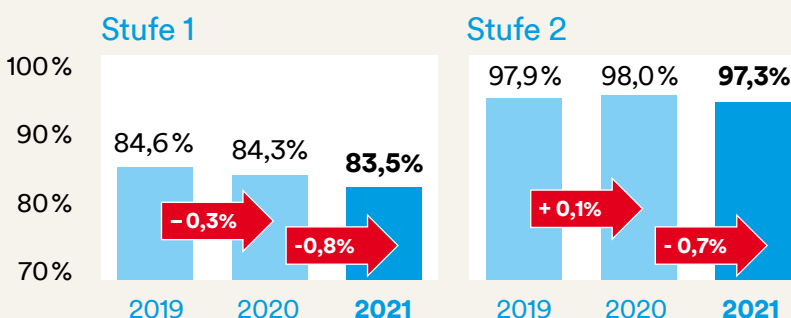
Heimrauchmelder retten Leben! So auch am Donnerstagabend, 7. Oktober, in Golzheim und in den frühen Morgenstunden am 8. Oktober. Im ersten Einsatz konnte sich die Feuerwehr mittels Schlüssel Zugang zur Wohnung verschaffen und das angebrannte Essen vom Herd nehmen und parallel die Mieterin ins Freie führen. Kurz vor halb fünf rückte die Feuerwehr erneut aus. Diesmal öffneten die Einsatzkräfte die Tür mit Gewalt, da auf Klopfen und Klingeln niemand die Wohnungstüre öffnete. Die schlafende Bewohnerin wurde aus dem Apartment geführt. Auch hier war angebranntes Essen der Auslösegrund des Heimrauchmelders.

Zum Erreichen der Stufe 2 müssen weitere sechs Einsatzkräfte spätestens fünf Minuten später vor Ort sein.

Aktivitäten innerhalb der Hilfsfristen



Einhaltung Hilfsfristen



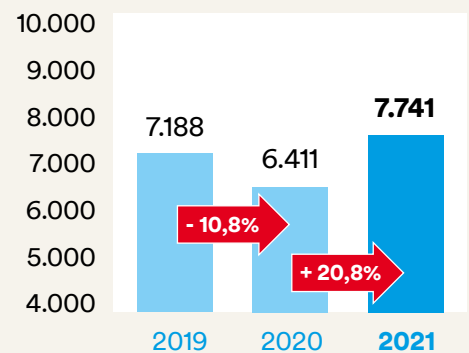
Technische Hilfeleistung

Zur technischen Hilfeleistung der Feuerwehr zählt die Bearbeitung von Verkehrs-, Arbeits- und Gefahrgutunfällen, Sturm- und Wasserschäden sowie

die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen. In vielen Notfällen sind darüber hinaus die Spezialisten mit Zusatzqualifikation der Feuerwehr

Anzahl der Hilfsleistungen	2021	2020	2019
insgesamt	7.741	6.411	7.188
<i>darunter...</i>			
Verkehrsunfälle	121	111	110
Menschen in Notlagen	2.155	1.878	2.233
Tiere in Notlagen	2.084	1.920	1.499
Wasser- / Sturmschäden	3.394	1.043	2.094

Entwicklung der Hilfsleistungen



Die Feuerwehr befreite das Haus von einer umgestürzten Tanne



Düsseldorf gefragt, wie die Höhenretter, Taucher, Reptilienexperten, die Kräfte des ABC-Zuges oder die Sondergruppe für Hochinfektionstransporte.

Einsätze Sondergruppen	2021	2020	2019
insgesamt	222	224	259
<i>davon...</i>			
Höhenretter	77	78	102
Taucherstaffel	86	82	77
Reptilienbeauftragte	42	45	54
Bauunfallzug	15	11	13
ABC-Zug	2	8	13
Hochinfektionstransporte	0	0	0

Großveranstaltungen und Krisenmanagement

Großeinsatzlagen und Kampfmittelfunde forderten das Krisenmanagement 2021. Die Einsatzplanungen von Großveranstaltungen mit Bemessung der Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Sanitätsdienteinheiten wurden aufgrund der Coronapandemie seit 2020 fast komplett eingestellt. Davon betroffen waren Veranstaltungen wie der Marathon, die Rheinkirmes, aber auch die Veranstaltungen im Schauspielhaus und der Deutschen Oper am Rhein.

Krisenmanagement	2021	2020	2019
Flächenuntersuchungen Kampfmittel	805	895	914
Kampfmittelfunde	34	51	50
Alarmauslösung Krisenstab	70	102	5
Einsatzplanung für Großveranstaltungen	309	247	569
Brandsicherheitswachen	354	448	1.402

© David Young



Sturm Bernd beschäftigte Feuerwehr fünf Tage lang

Fünf Tage Dauereinsatz für die Feuerwehr Düsseldorf und über 1.900 Einsatzstellen, verteilt auf das gesamte Stadtgebiet, sind die Auswirkungen des Sturmtiefs Bernd, das am 14. Juli über die Stadt zog und für ergiebige, teils unwetterartige Regenfälle sorgte. Bereits in kürzester Zeit meldeten die Bürgerinnen und Bürger über die Notrufnummer 112 vollgelaufene Keller, Tiefgaragen und hohe Pegelstände an den innerstädtischen Gewässern wie Düssel, Anger und Kittelbach. Zur Abarbeitung der Einsatzmeldungen waren in Spitzenzeiten bis zu 500 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehr und den Hilfsorganisationen sowie des THW und der DLRG im Stadtgebiet unterwegs. Für einen Anwohner in Vennhausen kam jede Hilfe zu spät, der 57-Jährige verunglückte tödlich in seiner Souterrainwohnung.

62-jähriger Radfahrer unter Straßenbahn eingeklemmt

Am Abend des 31. Oktober wurde ein Fahrradfahrer von einer Straßenbahn erfasst, unter der Bahn eingeklemmt und dabei schwer verletzt. In enger Abstimmung mit einem Notarzt befreiten die Rettungskräfte den 62-Jährigen mithilfe von hydraulischem Rettungsgerät und übergaben den Schwerverletzten an den Rettungsdienst. Nach dieser ersten medizinischen Versorgung vor Ort transportierten die Rettungskräfte den Verletzten zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Während des Einsatzes betreuten weitere Notfallsanitäter den unter Schock stehenden Straßenbahnfahrer und transportierten ihn vorsorglich in ein Krankenhaus.

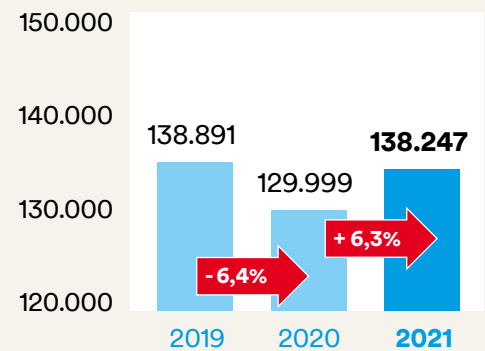
Notfallrettung und Krankentransport

Der Rettungsdienst der Landeshauptstadt Düsseldorf wird unter der Leitung und Organisation der Feuerwehr durchgeführt. Die vier Hilfsorganisationen *Arbeiter-Samariter-Bund*, *Deutsches Rotes Kreuz*, die *Johanniter-Unfall-Hilfe* sowie der *Mal-*

teser Hilfsdienst sind seit vielen Jahren verlässliche Partner der Feuerwehr bei der Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes. Im Berichtsjahr 2021 gab es 138.247 Einsätze (2020: 129.999) im gesamten Stadtgebiet.

Rettungsdienst	2021	2020	2019
Einsätze insgesamt	138.247	129.999	138.891
Krankentransporte	46.838	48.221	44.022
Notfälle	91.409	81.778	94.869
<i>darunter...</i>			
Notfälle mit Notärztin/Notarzt	19.513	18.132	18.576
Intensivverlegungen	6.181	5.292	6.759
Schwergewichtigen-Transporte	247	303	403
Inkubatortransporte	193	173	182
Infektionstransporte	10.646	15.221	2.365

Entwicklung der Rettungsdiensteinsätze



Neue Rettungsdienstkleidung für die Einsatzkräfte



Wichtige Vorgabe bei Notfalleinsätzen ist das Eintreffen an der Einsatzstelle im Rahmen der **Hilfsfrist** von acht Minuten, zuzüglich weiterer zwei Minuten Wegezeit bis zum Antreffen der Patientin/ des Patienten.



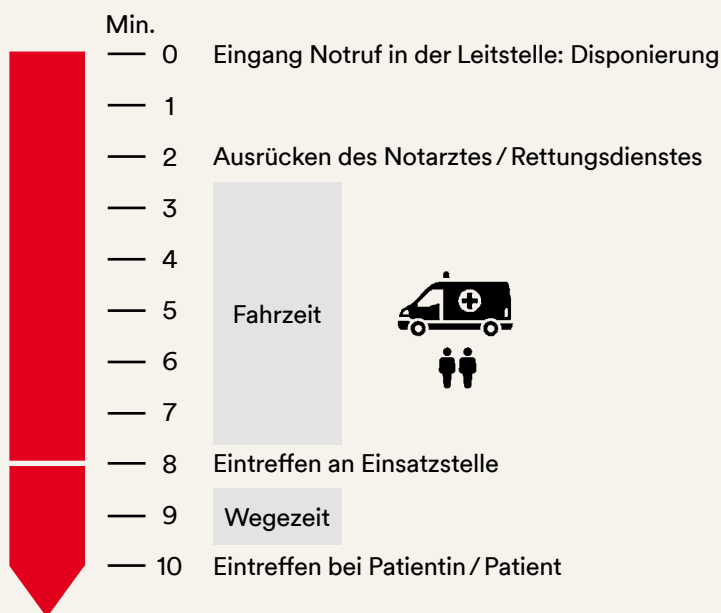
Mann stürzt von Brüstung der Rheinpromenade

Am 1. Mai stürzte gegen 19 Uhr ein Mann in Höhe des Schlossturmes am Düsseldorfer Rheinufer von der Brüstung des Gehweges und lag nun verletzt im Uferbereich. Ein direkter Zugang zum Verletzten war nur über eine schmale Treppe möglich. So unterstützen die Höhenretter die Rettungskräfte vor Ort. Nach einer ersten medizinischen Versorgung lagerten die Notfallsanitäter den 32-Jährigen in einer Spezialtrage. Im Anschluss wurde die Trage mittels Drehleiter auf die Rheinuferpromenade gehoben und der Verletzte anschließend in ein Krankenhaus transportiert.

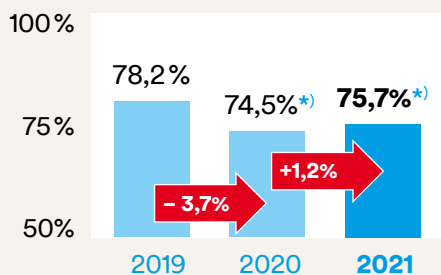
Handyortung ermöglicht schnelle Hilfe

Nach einem Sturz auf einem Waldweg benötigte eine 27-Jährige dringend medizinische Hilfe. Da die Meldende nicht die genaue Örtlichkeit benennen konnte, lokalisierte der Leitstellendisponent die Anruferin über das Mobilfunknetz. So war es möglich, den Unfallort in wenigen Sekunden bis auf wenige Meter genau aus der Ferne zu bestimmen. Umgehend eilten die Rettungskräfte zu der gestürzten Frau. Neben einem normalen Rettungswagen kam auch der sogenannte San-Wolf, ein geländegängiger Krankenwagen der Feuerwehr Düsseldorf, zum Einsatz. Mit dem Spezialfahrzeug war es möglich, die Verletzte schnell aus ihrer misslichen Lage zu befreien und zur weiteren ärztlichen Behandlung in ein Krankenhaus zu transportieren.

Aktivitäten innerhalb der Hilfsfristen



Einhaltung Hilfsfrist im Notfall



*) Bereits an den Standorten wird bei Corona Verdachtsfällen die komplette Infektionsschutzkleidung angelegt. Dadurch, dass dieser Vorgang einige Minuten in Anspruch nimmt, ist die Hilfsfrist in 2020 und 2021 zurückgegangen.

Fuhrpark, Gebäude und Werkstätten

Die **Einsatzfahrzeuge** von Feuerwehr und Rettungsdienst sind je nach Funktion im 24- oder 8-Stunden-Dienst besetzt. Damit ist rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen gesorgt. Da häufig mehr

als nur ein Fahrzeug zu den Einsätzen ausrückte, gab es **170.416 Alarmierungen** der Fahrzeuge. Insgesamt acht Feuer- und Rettungswachen sind über das Stadtgebiet verteilt. Dort befinden sich

Fahrzeugtyp	Einsatz nach Dienst in 2021		Alarmierungen der Fahrzeuge		
	24-Stunden	Tagesdienst	2021	2020	2019
insgesamt	126	34	170.416	160.808	193.645
<i>davon...</i>					
Einsatzleitwagen/Kommandowagen	8		5.856	5.808	6.213
Löschfahrzeuge	11		11.609	10.729	12.376
Drehleitern	8		6.217	5.791	6.289
Tanklöschfahrzeuge	4		771	1.385	1.911
Kleineinsatzfahrzeuge	5		5.224	4.928	5.201
Rüstwagen			244	219	249
Gerätewagen			957	868	1.287
Kran			49	59	63
Boote			311	248	245
Schlauchwagen			61	24	67
Abrollbehälter			546	400	494
Sonderfahrzeuge Rettungsdienst ^{*)} , Sonstige	12		342	367	453
Notarztwagen	7	2	20.374	17.938	19.231
Rettungswagen	22	9	71.018	63.824	93.534
Krankentransportwagen		23	46.837	48.220	46.032

zusammen

^{*)} Großraumkrankswagen (GKTW), Abrollbehälter für einen Massenansturm von Verletzten (AB-MANV), Gerätewagen Rettungsdienst (GW-Rett), Infektions-Rettungswagen (I-RTW), Schwerlast-Rettungswagen (S-RTW)

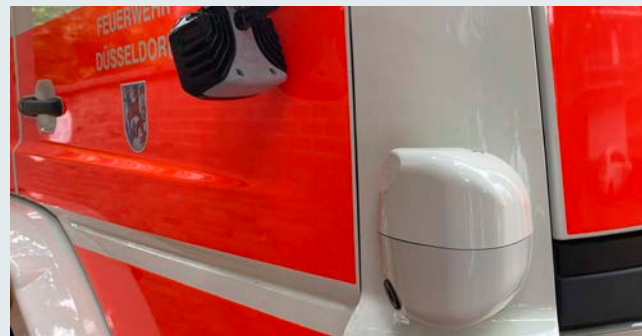


© Michael Gestettenbauer

Investitionen und Beschaffungen

Abbiegeassistenzsystem für zehn HLF der Freiwilligen Feuerwehr

Im zweiten Quartal des Jahres konnten die zehn Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF) der Freiwilligen Feuerwehr mit einem neuen Abbiegeassistenten ausgestattet werden. Das System ist ab dem Jahr 2024 für Neufahrzeuge bundesweit verpflichtend, allerdings geht es hier vor allem um das Plus an Sicherheit für die Feuerwehrleute, Radfahrer und Fußgänger.



Das System wurde außen an der A-Säule auf der Beifahrerseite montiert und beinhaltet neben einem Radarsensor ebenfalls eine Kamera. Je nach Lenkradeinschlag und Blinkerstellung schaltet sich das System in einem rund zehn Quadratmeter großen Bereich auf der Beifahrerseite automatisch zu und zeigt dem Fahrer das Bild der Kamera in einem Monitor. Bei Gefahr ertönt zusätzlich ein Signalton und es blinkt eine rote LED.

Spannungsprüfer für den Einsatzdienst

Mit dem Kauf von 40 Spannungsprüfern investierte die Feuerwehr Düsseldorf rund 100.000 Euro in die Sicherheit der Einsatzkräfte. Durch die kleinen roten Helfer kann, noch bevor die Spezialisten der Energieversorger vor Ort sind und die betroffenen Bereiche stromlos geschaltet haben, geprüft werden, ob eine gefährliche Berührungsspannung vorliegt. Die Signale, die durch das System zurückgespiegelt werden, sind leicht zu interpretieren. Ein grüner Griff bedeutet: Alles ok! Es liegt keine elektrische Spannung an. Blinkt der Griff rot und ertönt ein Warnsignal, liegt im gemessenen Bereich eine gefährliche Berührungsspannung vor und der betroffene Bereich darf nicht betreten werden.

insgesamt **13 verschiedene Werkstätten**, in denen die Materialien sowie die Fahrzeuge der Feuerwehr gewartet und instandgesetzt werden.

Werkstätten an den Wachen

Rettungswestenwerkstatt	Feuerlöschbootstation
Zentralwerkstatt (Kfz)	Feuer- und Rettungswache 1
Funkwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 1
Kettensägenwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 2
Pneumatikwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 5
Atemluftfüllstation	Feuer- und Rettungswache 6
Schlauchwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 6
Leiterwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 7
Tragenwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 7
Feuerlöscherwerkstatt	Feuer- und Rettungswache 8
Atemschutzwerkstatt	Feuerwache 10
Elektrowerkstatt	Feuerwache 10
Hydraulikwerkstatt	Feuerwache 10

Arbeitsvorgänge der Atemschutzwerkstatt 2021

Geprüfte Atemschutzmasken	9.983
Geprüfte Atemschutzgeräte	2.667
Geprüfte Chemikalienschutzanzüge	261
Flaschenfüllungen (unter anderem Atemschutz, Sauerstoff)	11.245
Flaschenfüllungen (FRW 6)	4.005
Geprüfte Messgeräte	3.639



Vier von insgesamt 40 neuen Spannungsprüfern

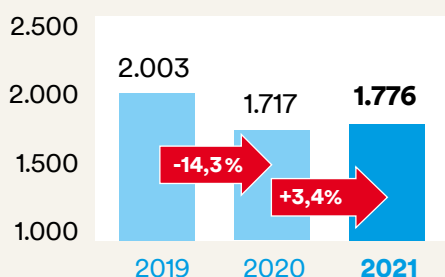
Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr ist elementarer Bestandteil der Feuerwehr Düsseldorf und unterstützt die Berufsfeuerwehr bei der Bewältigung von Großeinsatzlagen sowie im Tagesgeschäft. Die zehn Löschgruppen sind im gesamten Stadtgebiet verteilt.

Einsätze	2021	2020	2019
insgesamt	1.776	1.717	2.003
davon...			
Brände	495	911	527
Technische Hilfeleistung	1.228	770	1.389
davon Sturm- und Wasserschäden	524	124	879
Sonstige	53	36	87

Einsätze nach Einheiten	2021	2020	2019
insgesamt	1.776	1.717	2.003
davon...			
Angermund	116	84	193
Garath	243	411	337
Himmelgeist/Itter	265	179	296
Hubbelrath	99	143	105
Kaiserswerth	264	267	183
Kalkum	101	82	146
Unterbach	116	110	186
Wittlaer	264	187	147
Technik- und Kommunikationszug	172	207	195
Umweltschutzzug	136	47	215

Entwicklung der Gesamteinsätze der Freiwilligen Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr hilft in Euskirchen

Im Sommer kam ein über Westdeutschland über Stunden festsitzendes Sturmtief zustande, das in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens zu lang anhaltendem Dauerregen und daraus resultierend zu steigenden Bächen, Flüssen und Stauseen sowie zur Überlastung der Kanalisation führte. In Folge der schweren Schädigungen unterstützte die Freiwillige Feuerwehr, zusammen mit anderen Einheiten der Bereitschaft IV (Düsseldorf, Rhein-Kreis Neuss und Kreis Mettmann), in einem mehrtägigen Einsatz die Bürgerinnen und Bürger in der schwer betroffenen Stadt Euskirchen. Neben der Sicherung des Grundschutzes kümmerten sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unter anderem um die Information der Bürge-



rinnen und Bürger, das Abpumpen zahlreicher Keller und die Befreiung der Verkehrswege vom größten Schlamm.

Bodenfeuer im Hochsommer

An einem Samstagnachmittag im Juni kam es in Stockum zu einem Bodenfeuer auf einem abgemähten Feld. Am Lohhauser Deich brannte es auf einer Fläche von ungefähr 5.000 Quadratmetern. Die Flammen wurden in einem Zusammenspiel zwischen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten und den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr gelöscht. Dazu setzten die Wehrleute direkt drei C-Rohre ein und konnten so die Flammen bereits 30 Minuten nach der Alarmierung löschen. Vorsorglich kühlten die freiwilligen Feuerwehrleute die Fläche mit Löschwasser ab, um auch die letzten versteckten Glutnester abzulöschen.

Übungen und Training

Damit im Notfall jeder Handgriff sitzt und auch komplexe Einsatzsituationen gemeistert werden können, findet jährlich eine Vielzahl an verschiedenen Übungen statt.

Übungen

insgesamt

2021

26

2020

23

2019

45



© Michael Gstettenbauer

Rettungsübung auf dem Rhein.

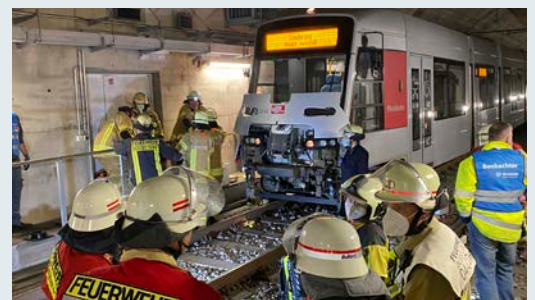
Übungsbeispiele

Feuerwehrttaucher bergen Pkw aus Hafembecken

Im Herbst probten die Taucher der Feuerwehr Düsseldorf den Ernstfall im Hafembecken – dort versank zu Übungszwecken ein Pkw im Rhein. Im Fokus der Übung stand das Auffinden des Fahrzeuges, das Befestigen der Hebesäcke und das anschließende Bergen des Fahrzeuges aus dem Rhein. Dabei wurde die Tauchergruppe von den Spezialisten der Feuerwache Umweltschutz und technische Dienste unterstützt, die ihren Feuerwehrran bereits im Vorfeld an der Kaimauer positionierten. Nachdem ein Taucher die Hebekissen am Pkw verzurrt hatte, konnten die beiden Hebekissen – die jeweils rund zwei Tonnen heben können – mit Druckluft gefüllt werden. Nachdem das Auto an der Oberfläche angekommen war, befestigten die Taucher das Hebegeschirr des Krans am Pkw, sodass der Feuerwehrran diesen sicher auf der Kaimauer absetzen konnte.

Einsatz unter Tage

In der Landeshauptstadt bewegen sich tagtäglich die Menschen auf den verschiedensten Verkehrswegen durch die Stadt. Dazu zählt auch das weitverzweigte Netz der U-Bahn. Für eine gute Ortskenntnis und sicheren Umgang



mit den Gerätschaften und das Handling an den U-Bahnen selbst, üben die Feuerwehrleute bereits seit Jahren verschiedenste Einsatzszenarien im unterirdischen Bereich der U-Bahn. Im Jahr 2021 trainierten die Rettungskräfte die Befreiung eines Menschen unter einer U-Bahn. Die abschließende Evaluation der acht Übungen bringt regelmäßig neue Erkenntnisse und sichert so einen reibungslosen Einsatzverlauf im Ernstfall.

Corona bleibt, Impfung kommt

Mit dem Jahresbeginn 2020 begann die Feuerwehr Düsseldorf schon im Januar mit den Vorbereitungen auf das Coronavirus. Kurz nach Bekanntwerden der ersten Infektionen in China, wurde die Lagervorhaltung an Desinfektionsmittel und Schutzausrüstung vorangetrieben. Außerdem bereitete sich die Feuerwehr personell auf die bevor-

stehenden Herausforderungen vor: Um jederzeit auf die dynamischen Entwicklungen reagieren zu können, nahm der Führungsstab der Feuerwehr im Lagezentrum an der Hüttenstraße bereits mit den ersten positiven Testergebnissen auf SARS-CoV2-Erreger in der Landeshauptstadt seine Arbeit auf. Hierbei galt es vor allem die Einsatzfähigkeit der

Schutzausrüstung für Rettungsdienst und Feuerwehr

Artikel	Jahresverbrauch 2021	Jahresverbrauch 2020
Medizinischer Mund-Nasen-Schutz	205.576 Stück	171.805 Stück
Medizinische FFP2 Maske	156.701 Stück	21.368 Stück
Medizinische FFP3 Maske	2.372 Stück	57.030 Stück
Schutzanzüge	20.203 Stück	47.635 Stück
Desinfektionsmittel	2.808 Liter	5.732 Liter

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller appelliert beim Start der Impfungen in der Merkur Spiel-Arena daran, dass möglichst viele Menschen das Impfangebot wahrnehmen



Feuerwehr Düsseldorf aufrechtzuerhalten, unter anderem durch die Anpassung des Dienst-Schichtmodells und der Hygienemaßnahmen. Dabei haben alle Mitarbeitenden der Feuerwehr seit fast zwei Jahren unter den besonderen Bedingungen die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten.

Einsätze	Infektions-transporte		Fahrzeug-desinfektionen	
	2021	2020	2021	2020
Januar	944	197	573	9
Februar	832	243	436	8
März	989	924	516	407
April	1.314	1.752	736	1.121
Mai	1.044	1.993	498	1.122
Juni	512	1.867	120	904
Juli	546	1.942	159	874
August	766	1.520	385	671
September	789	1.242	408	432
Oktober	684	1.114	313	669
November	1.043	1.347	541	921
Dezember	1.183	1.080	647	712
Gesamt	10.646	15.221	5.332	7.850

Vor Corona führte der Rettungsdienst der Landeshauptstadt Düsseldorf rund **2.500 Infektionstransporte** im Jahr durch, **2021** waren es **10.646**. Nicht jeder Infektionstransport hat etwas mit Corona zu tun, so fallen in die Statistik auch Infektionstransporte mit beispielsweise Meningitis, Norovirus und Tuberkulose. Je nach Art der Erkrankung erfolgt eine Desinfektion des Rettungsmittels am jeweiligen Standort. Die Zahl der Transporte ist im Vergleich zu den Desinfektionen höher, da auch Verdachtsfälle zunächst als Infektion behandelt werden.

Start der Impfung der über 80-jährigen

Am 8. März öffnete das Impfzentrum in der MERKUR Spiel-Arena seine Pforten und ermöglichte zunächst den über 80-jährigen Düsseldorferinnen und Düsseldorfern sowie den Rettungs- und Pflegekräften eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus. Trotz des widrigen Wetters, es herrschte Schneefall und



Glatteis, erschienen fast alle Seniorinnen und Senioren zu ihrem Impftermin. Die wenigen, die es nicht schafften, konnten unbürokratisch in den folgenden Tagen ihre Impfung nachholen.

Bergerkirche wird zur Impfstation

An zwei Tagen im Mai konnten sich Wohnungs- und Obdachlose in der Bergerkirche in der Altstadt gegen Covid-19 impfen lassen. Dabei wurde das nur einmal zu verimpfende Vakzin der Firma Johnson & Johnson verwendet. Die Impfkation wird vom Amt für Migration und Integration und der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Düsseldorf und der Diakonie organisiert. Ziel dieses niedrigschwelligem Impfangebots war es, die Menschen mit einem Lebensmittelpunkt auf der Straße zu erreichen. Gerade die Streetworkerinnen und Streetworker hatten einen guten Draht zu den Menschen, die nicht regelmäßig eine Einrichtung der Obdachlosenhilfe aufsuchten.

Corona – besondere Aufgabe Impfung

Die Feuerwehr Düsseldorf ist für das Krisenmanagement und den Bevölkerungsschutz in der Landeshauptstadt zuständig. Seit Beginn der Coronapandemie ist die Feuerwehr in vielen Bereichen eingesetzt und unterstützt tatkräftig die Impfkampagne.

Vorbereitung des Impfstoffes

Bereits im Anschluss an den Check-in im Impfzentrum an der Arena-Straße werden im Hintergrund die Vakzine für jeden einzelnen Impfling vorbereitet. Mit dieser sogenannten Rekonstitution sind bis zu drei Apothekerinnen und Apotheker sowie pharmazeutisch-technische Angestellte beschäftigt. Zusätzlich wird eine Fachkraft benötigt, den Astrazeneca-Impfstoff zu portionieren, sowie ein verantwortlicher Apotheker für die Dokumentation und Organisation.



Vorbereitung des Impfstoffes in der MERKUR Spiel-Arena

© LVR-ZMB, Nicole Schäfer

Impfzentrum 2.0

Seit Schließung des Impfzentrums an der MERKUR Spiel-Arena setzte die Landeshauptstadt ihr Engagement zur Impfkampagne stetig fort. Mit Zunahme der Impfnachfrage erweiterte die Stadt Düsseldorf ihre Impfkapazitäten und eröffnete am 22. November in den ehemaligen Räumlichkeiten der Zentralbibliothek das Impfzentrum 2.0.



Ärztliche Beratung vor Impfung im Impfzentrum 2.0

© David Young

Kinderimpfung

Nach langem Warten konnten im Dezember die Impfungen der 5- bis 11-jährigen Kinder starten. Nach vorheriger Terminvereinbarung empfing das Team des Impfzentrums 2.0 die kleinen Impflinge in einer kindgerechten Umgebung. Für die jungen Gäste wurde eine gesamte Impfkabine mit vielen bunten Bildern und Grafiken versehen.



OB Dr. Stephan Keller, Stadtdirektor Burkhard Hintzsche und Feuerwehrchef David von der Lieth beim Start der Kinderimpfung im Impfzentrum 2.0

© Ingo Lammert

Impfmobil

Mit Abnahme des Interesses der Bevölkerung an einer zentralen Impfung im Impfzentrum, ging die Landeshauptstadt Düsseldorf weitere kreative Wege, um die Menschen vor Ort über die Notwendigkeit einer Schutzimpfung aufzuklären und direkt – auch ohne eine vorherige Terminvereinbarung – ein Impfangebot zu ermöglichen. So machte das Impfmobil im gesamten Jahr an zahlreichen Plätzen in der Landeshauptstadt halt.



© David Young

Das Impfmobil unterwegs in der Stadt Düsseldorf

100.000. Impfung

Bereits Ende März konnte die 100.000. Impfung gegen das Coronavirus in Düsseldorf verabreicht werden. Horst Höhmann (86 Jahre) hatte in Begleitung seiner Frau das Impfzentrum Düsseldorf besucht und die Jubiläumsspritze erhalten. Neben der Schutzimpfung gab es auch noch eine kleine Erinnerung an diesen Tag.



© D.Live

Horst Höhmann mit Ehefrau nach der Impfung im Wartebereich

© LVR-ZMB, Nicole Schäfer



Der Empfangsbereich mit den Check-in-Schaltern in der MERKUR Spiel-Arena

Kontakt

Telefon 0211 89-20590

E-Mail feuerwehr@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/feuerwehr



Landeshauptstadt Düsseldorf
Feuerwehr und Rettungsdienst

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Feuerwehr und Rettungsdienst
Hüttenstraße 68, 40215 Düsseldorf

Verantwortlich David von der Lieth
Fotos *sofern nicht anders vermerkt*
Feuerwehr Düsseldorf

VII/22-15

www.duesseldorf.de/feuerwehr

